

Gegentheil, liebe Freundin, er hat die Geographie sogar sehr gründlich mit mir durchgenommen — aber er fing schließlich an, über gewisse Grenzen hinauszugehen!

— [Einzelhaft.] Ein moralisirender Hagestolz rief in einer Gesellschaft: „Die Welt ist nichts anders als ein düsteres Gefängniß!“ „Ja wohl,“ seufzte eine junge Dame, „besonders für ein armes Wesen, das zur Einzelhaft verurtheilt ist!“

Standesamtliche Nachrichten
vom 29. October bis mit 4. November 1879.

Geboren: 267) Dem Rutscher Christian Gottlieb Weigel eine Tochter. 268)

Dem Maschinenficker Ernst Heinrich Unger ein Sohn. 269) Dem Schneider Johann Franz Heinrich Sasse ein Sohn. 270) Dem Bleicher Heinrich Louis Busch ein Sohn.

Aufgeboren: 49) Der Kaufmann Max Otto Wittich mit Ernestine Hildegard Taucher hier. 50) Der Buchbinder und Maschinenficker Robert Alban Otto mit der Aufpasserin Hulda Friederike Tittes hier. 51) Der Schuhmacher und Maschinenficker Gustav Flach mit Anna Albine Breiß hier.

Eheschließung: 44) Der bacc. juris Friedrich Robert Frenkel in Leipzig mit Anna Emilie Antonie Reichel in Blauenthal. 45) Der Handarbeiter Friedrich Ernst Staab mit der Stepperin Wilhelmine Hulda Reufisch hier.

Gestorben: 204) Der Tischlermstr. und Rentier Carl Friedrich Taucher, 69 Jahre alt. 205) Des Handarbeiters Carl Heinrich Jugelt Tochter Anna Emilie, 1 Jahr alt. 206) Christiane Friederike verw. Höbl geb. Reichhner, 92 Jahre alt.

Gesellschaft „Union“.

Ordentliche General-Versammlung: Sonnabend, den 8. November 1879, Abends 8 Uhr im Gesellschaftshause.

Das Directorium.
Louis Unger.

Tagesordnung:

- 1) Justification der Jahresrechnung 1877/78.
- 2) Rechnungsablegung von 1878/79.
- 3) Berathung und Beschlußfassung, den Haushaltplan für 1879/80 betr.
- 4) Ausloosung von Billard- und Kegelactien.
- 5) Neuwahl des Directoriums und der auscheidenden Mitglieder des Ausschusses.

Die Sparkasse zu Eibenstock

ist mit Ausnahme des Montags an jedem andern Wochentage von früh 9 bis 12 Uhr und von Nachmittags 3 bis 5 Uhr geöffnet und verzinst die Einlagen mit 4 Procent.

Gberwein's Local.

Nächsten Donnerstag, den 6. November:

Musikalisch-declamatorische Abend-Unterhaltung.

Für einen genußreichen Abend werden Sorge tragen

Julius und Paul Weiss.

Entree 40 Pfg. — Anfang 8 Uhr. — Programm an der Kasse.

Nach dem Concert ein Tänzchen.

Für Hausfrauen.

Gebrauchte Gardinen werden gewaschen und fein appretirt bei

Hermann Francke,
Bleich- und Appreturanstalt in Plauen.

Diesem Buche verdanken schon viele Tausend

In dem Buche über Dr. White's **Augenheilsmethode**, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenranke etwas Passendes. Die darin enthaltenen Platte sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Richtigkeit. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beisluß der Francirungsmarke (3 Pf.) gratis versandt durch **Traugott Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen, sowie durch die Exped. d. Bl.

Augenleiden!

Augenranke

die häufigste Ursache von Blindheit

Die Vernachlässigungen von Katarthen

sind meist die Ursachen böser Uebel.

Bitburg (Reg.-Bez. Trier), den 18. October 1875.

Herr H. W. Zickenheimer in Mainz. — Schicken Sie mir schleunigst eine Flasche von Ihrem bewährten **raubenen Trauben-Brusthonig***) für einen alten Herrn, der am Husten zu erstickn droht. Im Jahre 1872 hat einzig und allein Ihr geschätzter rheinischer Trauben-Brusthonig mein damals 5-jähriges Söhnchen vom Keuchhusten befreit.



Hochachtungsvoll **Dr. F. W. Lange.**

*) Nur acht mit nebiger Verschlussmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders und alleinigen Fabrikanten zu beziehen in Eibenstock bei **Julius Tittel** am Neumarkt und Postplatz.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. October 1879.

Versichert 54,160 Personen mit	360,750,000 Mk.
Bauksfonds	88,000,000 "
Ausgezählte Versicherungssummen seit 1829	118,000,000 "
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	37,3 Prozent.
Dividende im Jahre 1879	39 "

Versicherungsanträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen u. vermittelt.
Eibenstock, am 4. Novbr. 1879.

Hermann Meissner, Lehrer.

Ein gut möblirtes Zimmer

für einen einzelnen Herrn wird sofort zu miethen gesucht. Gest. Offerten werden in die Exped. ds. Bl. erbeten.

Deutsches Haus.

Heute Donnerstag: Scat- u. Schachkopf-Abend.

Friedrich Schmidt,

Zwickau i. S.

Kohlen-Versandt.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 73.⁰⁰ Pf.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

Eine Unterstube

ist zu vermietthen bei

Wittwe Petzoldt.

Feine schwarze Schreib-, Copir- u. Archivtinte

Feine schwarze Stahlfedern, Salons- und Bureau-tinte

Brillant violette Salontinte

Feine rothe Tinte

Feine blaue Tinte

Bunte Stempelfarben

empfehl

E. Hannebohn.

Verloren wurde von der Union bis Plauenthal eine wollene, gelbe, mit rothen Streifen am Rande versehene **Pferdedecke**. Man bittet, selbige gegen Belohnung abgeben zu wollen beim **Bierknecht in Plauenthal**.